

TAG DES WINDES 2013



WINDPARK SCHARNDORF WEST

Einladung zum Eröffnungsfest

Sa., 5. Oktober 2013

Ort: WEA 2 bei 2403 Regelsbrunn

- Platzkonzert ab 14:30

Offizielle Eröffnung ab 15:00

- Begrüßung: Bürgermeister Hubert Zwickelstorfer
- Projektvorstellung: DI Martin Krill, PROFES
- Festansprache: Landesrat Mag. Karl Wilfing
- Segnung des Windparks: Pfarrer Pater Jacek Wardak

Rahmenprogramm ab 16:30

- Blasmusik-Kapelle Höflein
- Besichtigung der Windenergieanlagen
- Kinderprogramm der IG Windkraft
- Windenergie-Quiz / Spiele
- Verlosung der Quiz-Preise (ca. 18:30)

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.
Das Eröffnungsfest findet bei jedem Wetter statt!



**Gemeinde
Scharndorf**

Auf Ihr Kommen freuen sich

Bgm. Hubert Zwickelstorfer
DI Martin Krill, PROFES



WINDKRAFT

Energie aus Österreich

Seit einigen Jahren prägen in Österreich zahlreiche Windräder das Land. Warum wir die in unserem Land frei verfügbare Windenergie weiter ausbauen und verstärkt nutzen sollten, erfahren Sie bei einer der Veranstaltungen zum Tag des Windes.

Welche Energieformen helfen die Umwelt zu schützen?

Wind-, Wasser-, Bio- und Sonnenenergie könnten den gesamten Strombedarf in Österreich abdecken. Wir in Österreich haben das große Glück, an unseren Flüssen und aus Stauseen in den Bergen Strom erzeugen bzw. speichern zu können. Rund 50 % unseres Stromverbrauchs können wir durch die Wasserkraft decken. Trotz Energiesparmaßnahmen steigt der Stromverbrauch in Österreich weiter. Die Möglichkeiten für neue Großwasserkraft-Projekte sind aber begrenzt. Woher kommt dann der Rest?

Mehr Windenergie = weniger Gas, Kohle und Atomenergie

Österreich verzichtet zwar seit der Volksabstimmung 1978 auf den Betrieb von Atomkraftwerken. Durch Stromimporte kommt jedoch nach wie vor Atomstrom ins Land. Doch spätestens seit den Reaktorkatastrophen von Fukushima, Tschernobyl & Co. wissen die Menschen, welche enorme Gefahr die Atomenergie darstellt. Und wo der ganze hochgiftige Atom Müll endgelagert werden soll, ist sowieso noch völlig unklar. Auch Schiefergas, das im Weinviertel abgebaut werden könnte, ist sicherlich keine Alternative. In den USA und Großbritannien wurde das sogenannte „Fracking“ mit lokalen Erdbeben in Verbindung gebracht. Gleichzeitig steigt die Gefahr, dass dadurch gefährliche Giftstoffe ins Grundwasser gelangen.

Woher soll dann unser Strom kommen?

Seit 20 Jahren ist in Österreich eine Reihe von engagierten Energiepionieren am Werk, einen anderen Beitrag zur Stromversorgung zu leisten: die Nutzung der sanften Windenergie. Heute liefern 763 Windräder rund 1.400 Megawatt Leistung, Strom für rund 800.000 Haushalte. In den nächsten Jahren wird die Nutzung der Windenergie mehr als verdoppelt werden, wobei durch den Einsatz moderner Anlagen dafür nur 70 % an zusätzlichen Anlagen erforderlich sind.

Windenergie hat viele Vorteile!

- Windkraft ist effizient: Eine moderne Windkraftanlage mit 3 Megawatt Leistung erzeugt soviel Strom, wie 1.800 Haushalte verbrauchen.
- Windenergie schafft Arbeitsplätze: Nicht nur der Betrieb der Anlagen sichert Arbeitsplätze, sondern mehr als 120 österreichische Unternehmen sind Lieferanten für Hersteller von Windkraftanlagen am internationalen Markt. Derzeit gibt es in Österreich 4.000 Windjobs.
- Windkraft leistet einen Beitrag zum Klimaschutz: Alleine in Europa vermeiden Windkraftanlagen rund 150 Mio. t CO₂ – das ist bald mehr als der doppelte CO₂ Ausstoß Österreichs.
- Windenergie ist saubere Energie: Bei der Erzeugung von Windenergie fallen keine Abgase, radioaktive Strahlung, Abfälle oder Abwässer an.
- Wind als kostenloser, heimischer „Energierohstoff“: Solange die Sonne scheint, wird uns der Wind zur Verfügung stehen.

Österreichische Windkraft im Aufschwung

Im Jahr 2013 ist mit einem Rekordwachstum von 150 Anlagen mit rund 420 Megawatt Gesamtleistung zu rechnen. Ende 2013 werden somit Windkraftanlagen mit einer Leistung von knapp 1.800 Megawatt am Netz sein und rund 1 Million österreichische Haushalte mit Ökostrom versorgen. Die erzeugte Energie dieser Anlagen entspricht mehr als 6,5 % des Stromverbrauchs. Bis 2020 sieht das Ökostromgesetz den Ausbau der Windkraft auf 3.000 Megawatt vor. Insgesamt kann die Windkraft dann einen Anteil von rund 10 % am heimischen Stromverbrauch decken.

Übrigens: Wussten Sie schon, dass ein neues Windrad Strom für 1.800 Haushalte erzeugt?

IG WINDKRAFT 
Austrian Wind Energy Association

www.igwindkraft.at +43 2742 21955

